

Major

## Werner Schröder

geb. 12.12.1918 Mühlheim / Ruhr  
gest. 10.02.1985 München-Ottobrunn



Luftwaffe

### Kommodore des J.G. 3 "Udet"

RK 24.10.1942 Leutnant  
268. EL 02.08.1943 Hauptmann  
144. S 19.04.1945 Major

### Auszeichnungen

EK II am 19.04.1941  
EK I am 09.09.1941  
DK in Gold am 09.09.1942  
Frontflugsperre in Gold  
Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen  
Verwundetenabzeichen in Silber  
Dienstauszeichnung IV. Klasse  
Ehrenpokal der Luftwaffe am 06.08.1942  
Ärmelband "Afrika"

### Beförderungen

1937 Rekrut  
1940 Oberfähnrich  
1941 Leutnant  
1942 Oberleutnant  
1943 Hauptmann  
1944 Major

Schröder trat 1937 in die Luftwaffe ein und kam im August 1940 zur I. / J.G. 27 am Kanal. Im April 1941 wurde er mit seiner Gruppe nach Afrika verlegt, am 1. März 1942 wurde er Adjutant der I. / J.G. 27, am 1. Juli 1942 übernahm er die 8. Staffel des Geschwaders. Am 20. Oktober 1942 wurde er nach 49 Luftsiegen mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 20. April 1943 Kommandeur der II. / J.G. 27. Nach 84 Luftsiegen wurde er am 2. August 1943 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Am 1. Dezember 1943 wurde er zum Major befördert und am 14. März 1944 Kommandeur der III. / J.G. 54. Nachdem er seinen 100. Luftsieg erzielt hatte, wurde er am 20. Juli 1944 über der Invasionsfront bei einem Luftkampf abgeschossen. Nach seiner Genesung wurde er am 5. November 1944 Ausbilder an der Verbandsführerschule des Generals der Jagdflieger. Am 14. Februar 1945 folgte seine Ernennung zum Kommodore des J.G. 3 im Osten. Nach seinem 110. Luftsieg wurde er am 19. April 1945 mit den Schwertern ausgezeichnet. Auf nur 197 Feindflügen hatte er 114 Luftsiege errungen, davon 12 im Osten. Britische Kriegsgefangenschaft bis 1946.